

Niederschrift – öffentlicher Teil

über die **23. Sitzung der Gemeindevertretung Glasin Wahlperiode 2019-2024**
am **27.03.2023** im **Gemeindehaus Glasin, Dorfstraße 67**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Bürgermeisterin Marx, Ute
Beyer, Sebastian
Koch, Gudrun
Kraatz, Hermann
Meyer-Niestroj, Nico
Möller, Volker
Saß, Daniel
Reinschke, Britta

Bürgermeisterin
Stimmberechtigtes Mitglied
Stimmberechtigtes Mitglied
Stimmberechtigtes Mitglied
Stimmberechtigtes Mitglied
Stimmberechtigtes Mitglied
Stimmberechtigtes Mitglied
2. Stellvertreterin

Entschuldigt:

Bruer, Christina

1. Stellvertreter

Unentschuldigt: -

Gäste:

13 Einwohner

Protokoll: Frau U. Müller

Öffentliche Tagesordnung

1. Eröffnung der 23. Sitzung der Gemeindevertretung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.12.2022
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Behandlung von Beschlussvorlagen
- 6.1. Ergänzungsbeschluss Haushaltssatzung 2023-2024
- 6.2. Außerplanmäßige Auszahlung für die Anschaffung eines Universal Transportanhänger
- 6.3. Vorbereitung der Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024-2028 - Aufstellung der Vorschlagsliste der Gemeinde Glasin

Nichtöffentliche Tagesordnung

7. Beratung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Amt Neukloster-Warin und der Stadt Neukloster
8. Behandlung von Beschlussvorlagen
- 8.1. Auftragsvergabe Universal Transportanhänger
- 8.2. Grundsatzbeschluss zur Entscheidung über die Instandhaltungsvariante an der Gemeindestraße in Warnkenhagen
- 8.3. Auftragsvergabe - Atemschutzgeräte für die Feuerwehr
9. Pachtangelegenheiten
10. Informationen zu Baumaßnahmen
11. Sonstiges

zu 1. Eröffnung der 23. Sitzung der Gemeindevertretung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

zu 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Bürgermeisterin beantragt unter TOP 8.3 die Beschlussvorlage „Auftragsvergabe Atemschutzgeräte für die Feuerwehr“ aufzunehmen. Die Gemeindevertreter sind damit einverstanden. Weiterhin werden Unterlagen zum TOP 8.2 (Angebot Nr. 22-09412 Fa. Rask Mecklenburg GmbH) und unter Sonstiges (Glasin Auswertung Stromverbrauch Straßenbeleuchtung und kommunale Gebäude 2018-2022, VZ 2023) ausgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl gesetzl. Vertreter	anwesend:	Ja	Nein	Enthaltung	Mitwirkungsverbot
9	8	8	0	0	0

zu 3. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger des Ortsteils Babst erläutert den aktuellen Stand der Bemühungen der „Bürgerinitiative Babst“, wegen der Kiestransporter. Über den aktuellen Zustand wird berichtet. Zur Zeit gibt es keine Lärmbelästigung durch große Fahrzeuge der Firma Heidelberger Sand und Kies GmbH. Die anwesenden Bürger der „Bürgerinitiative Babst“ möchten von der Bürgermeisterin eine Information über den letzten Termin vom 02.03.2023 mit dem Landrat bekommen. Frau Marx erläutert, dass dieses in ihrem Bericht der Bürgermeisterin enthalten ist. Frau Reinschke macht den Vorschlag, dass die Bürgermeisterin einen Teil des Berichtes der Bürgermeisterin im TOP 3 vorträgt, da die Bürger später kein Rederecht mehr haben. Dem wird zugestimmt.

Bericht der Bürgermeisterin Teil 1:

Die Bürgermeisterin berichtet, dass am 17.1.2023 ein runder Tisch im Wirtschafts- und Energieministerium mit der Bürgerinitiative Babst, Firma Heidelberger und der Gemeinde Glasin stattgefunden hat. Daraufhin fand ein Termin mit dem Landrat am 2.3.23 statt. Frau Eichhorst vom Energieministerium hat Frau Marx zum Termin begleitet. Dem Landkreis wurde vorgetragen, den Ausbau der K40 auf die Prioritätenliste der Straßenbaumaßnahmen des Landkreises (Straßen des Landkreises NWM) zu setzen, (Abzweig Umgehungsstraße zum Abzweig L 101) um den Kiestransportern die Fahrt auf dieser Straße zu ermöglichen. (Jetzt fahren die LKW- Fahrer wegen des schlechten Zustandes der Straße die Fahrzeuge kaputt). Die schnellstmögliche Umsetzung der Baußmaßnahme wurde vom Landkreis auf 2 Jahre beziffert. Die Lösung mit der Umgehungsstraße in Babst wurde kurz angesprochen, ist aber noch nicht spruchreif, da noch Landkauf seitens der Heidelberger Sand- und Kies durchgeführt werden müsste. (Dieses ist fraglich). Eine nachhaltige Lösung für die Babster gibt es derzeit noch nicht. Es wird aber daran gearbeitet. Die Erarbeitung eines Lärmschutzgutachtens zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht ratsam, da es zur Zeit still ist. Der Kiesabbau ist für mindestens 1 Jahr nach Pinnowhof verlegt worden.

Herr Neckin von der „Bürgerinitiative Babst“ bittet künftig um Informationen per Mail. Aufnahme seiner Mailadresse in CC.

Frau Neckin fragt nach, in welchen Abständen die Bürgermeisterin beim Straßenbauamt/Landrat den Sachstand abfragt. Die Bürgermeisterin antwortet, sie wolle nach Ostern nach dem Stand fragen.

Eine weitere Bürgerin des Ortsteils Babst berichtet, dass in Babst die Straßenränder voll mit Wasser stehen (Dorfstraße Babst, Neubauring, Dorfstraße Groß Tessin). Was wird dagegen unternommen? Die Bürgermeisterin und einige Gemeindevertreter erklären, zum wiederholten Male, dieser Bürgerin, dass die Straße in Babst eine Kreisstraße sei und somit der Landkreis zuständig ist.

Herr A. Wittek, Einwohner der Gemeinde Tüzen berichtet, dass er ein Schreiben an alle GV der Gemeinde Glasin verschickt hat. Herr Wittek stellt die Frage an die Gemeindevertreter, ob das alles so ok. wäre? Frau Reinschke bittet Herrn Wittek beim nächsten Mal sein Schreiben direkt an die Bürgermeisterin zu senden. Die Bürgermeisterin wird dann das Schreiben an alle Gemeindevertreter verteilen.

Herr Kraatz erläutert kurz den bisherigen Sachstand zum Projekt „Alte Molkerei Poischendorf“. Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass sich alle Beteiligten zu einem runden Tisch versammeln sollten. Die Gemeindevertreter einigen sich darauf, einen Termin mit allen Beteiligten: DRK, Planerin, Einwohner Tüzen, Einwohner Poischendorf, GV Glasin zu organisieren, um dort über die Sorgen und Ängste des Vorhabens zu sprechen. Es wird eine Verbesserung der Kommunikation und eine regelmäßige Information angestrebt.

Herr H. Jahrmuth erkundigt sich nach dem Zustand des Babster Gemeinderaums. Was ist dort passiert? Wird der Gemeinderaum wieder so hergerichtet wie vorher? Die Bürgermeisterin antwortet: Es gab einen Wasserschaden. Es wird wieder alles so hergestellt, wie es war.

Wiederholt fragt Herr H. Jahrmuth wie es mit dem Babster Teich weitergeht. Der Wasserstand beträgt nur noch ca. 10 cm.

Die Bürgermeisterin antwortet: Zur Zeit ist die Sanierung der Teiche in Glasin und Groß Tessin auf dem Plan, da diese auch als Löschwasserversorgung notwendig sind. Der Babster Teich müsste dann im nächsten Jahr saniert werden.

Herr Stampe fragt nach, wie der offizielle Weg für Bekanntmachungen der öffentlichen Sitzungen der Gemeinde ist. Er hat sich die Info aus dem Internet geholt und fragt ob das der gängige Weg ist? Die Bürgermeisterin antwortet: Ja, das ist der übliche Weg und es gibt weiterhin Schaukästen in den Ortsteilen. Dort werden die Sitzungen bekanntgegeben.

Herr Herter erklärt sich bereit, dass seine Frau die Aushänge für den Schaukasten in Babst, Charlottenfelde gern wieder übernehmen würde.

Weiterhin bittet Herr Herter um Erklärung des Sachverhaltes „Flächen Bushaltestelle Charlottenfelde“. Herr Herter bekommt zur Auskunft, dass die Bushaltestelle in Charlottenfelde sich auf privatem Grund und Boden befindet. Die Gemeinde kann hier die Stehfläche an der Bushaltestelle nicht herrichten, da die Fläche nicht Eigentum der Gemeinde ist. In der bereits schriftlich erfolgten Stellungnahme an ihn, wurde von der Gemeinde vorgeschlagen, ob die Eltern eventuell eine private Lösung mit dem Eigentümer bewirken können und selbst die Pflasterung vornehmen.

Als nächstes möchte Herr Hertel wissen, ob die Gemeindevertreter einer Photovoltaikanlage auf den Kiesabbauf Flächen in Perniek zugestimmt haben?

Die Bürgermeisterin antwortet: Ja, die Gemeinde hat dem Planfeststellungsbeschluss zugestimmt.

Es folgt ein reger Meinungs austausch zur bisherigen Nutzung von Windenergieanlagen in der Gemeinde Glasin und zur künftigen angedachten Photovoltaikanlage in Perniek.

Herr Stampe fragt nach, wo er Informationen zum Straßenbau der Gemeindestraßen findet. Die Bürgermeisterin antwortet: Für alle Straßen ist im Plan 2023-2024 Geld bereitgestellt worden. 2023 = 581T€ und 2024 = 409 T€. Fördermittel für den Straßenbau Langenstück sind eingegangen. Der Bau beginnt demnächst.

Herr Beyer fragt, wann die Bürger über anstehende Straßenbaumaßnahmen informiert werden? Herr Kraatz antwortet, dass zur Zeit keine weiteren Planungen vorliegen. Mehr Infos gibt es zur Zeit nicht.

zu 4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.12.2022

Die Sitzungsniederschrift vom 13.12.2022 wird mit 6 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl gesetzl. Vertreter	anwesend:	Ja	Nein	Enthaltung	Mitwirkungsverbot
9	8	6	0	2	0

zu 5. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin berichtete darüber:

- am 24.03.2023 gab es ein Treffen mit dem DRK und Bürgern aus Tüzen und Poischendorf
- Die Kitaentgeltverhandlungen sind soweit abgeschlossen. Es wird auf den Abschluss der Tarifverhandlungen gewartet, um dann die Verhandlung endgültig abzuschließen.
- am 24.03.2023 wurde das neue Multicar abgeholt. Das alte Multicar wird demnächst für 18 T€ weiterverkauft.
- Für alle Straßen der Gemeinde Glasin wurden Fördermittel beantragt. Sobald es sich um keine Durchgangsstraße handelt gibt es keine Förderung. Für die Warnkenhagener Straße ist eine Förderung bis 75 T€ möglich. Zur Zeit wird noch alles geprüft.
- Der Nutzungsvertrag zwischen dem SV Glasin 06 und der Gemeinde Glasin wurde übergeben.

zu 6. Behandlung von Beschlussvorlagen

zu 6.1. Ergänzungsbeschluss Haushaltssatzung 2023-2024

Drucksachen-Nr.: **GVG/2023/002**

Über die Beschlussvorlage 6.1. wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Glasin beschließt die beigefügte Ergänzung zur Haushaltssatzung 2023-2024.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl gesetzl. Vertreter	anwesend:	Ja	Nein	Enthaltung	Mitwirkungsverbot
9	8	8	0	0	0

Beschluss Nr. 151

zu 6.2. Außerplanmäßige Auszahlung für die Anschaffung eines Universal Transportanhänger

Drucksachen-Nr.: **GVG/2023/005**

Die Bürgermeisterin erklärt kurz, dass die Gelder umgeschichtet werden und es somit zu keiner ungeplanten Mehrausgabe kommt.

Über die Beschlussvorlage 6.2. wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Glasin beschließt die außerplanmäßige Auszahlung für die Anschaffung eines Transportanhängers in Höhe von 1.500 €.

Die Finanzierung der außerplanmäßigen Auszahlung erfolgt aus Minderauszahlungen für die Notstromaggregate der Kita Glasin unter dem Produktsachkonto 36505.78560731 (Finanzhaushalt).

Der Nachweis erfolgt über das Produktsachkonto 11403.78560718.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl gesetzl. Vertreter	anwesend:	Ja	Nein	Enthaltung	Mitwirkungsverbot
9	8	8	0	0	0

Beschluss Nr. 152

zu 6.3. Vorbereitung der Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024-2028 - Aufstellung der Vorschlagsliste der Gemeinde Glasin

Drucksachen-Nr.: **GVG/2023/001**

Über die Beschlussvorlage 6.3. wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, in die Vorschlagsliste der Schöffen aufzunehmen:

Frau Britta Reinschke geb. Knaack, Kauffrau im Einzelhandel
geb. 1974, wohnhaft in Glasin OT Babst

Abstimmungsergebnis:

Anzahl gesetzl. Vertreter	anwesend:	Ja	Nein	Enthaltung	Mitwirkungsverbot
9	8	7	0	1	0

Beschluss Nr. 153

Ende öffentlicher Teil um 18:50 Uhr.

U. Marx
Bürgermeisterin

Gemeindevertreter

U. Müller
Protokoll